

## **Moore in Mitteleuropa – Bestand, Bedrohung, Bereicherung**

Wenige Landschaftsformen in Mitteleuropa sind so bedroht wie die Hoch- und Niedermoore. Die auf den ersten Blick unfruchtbaren und unwirtschaftlichen Hochmoorflächen wurden vielfach dem Torfabbau geopfert, die Niedermoorstandorte melioriert und für die Weiden- und Wiesennutzung intensiviert. Alle Nutzungsformen zerstörten den Charakter der Moore. Wiedervernässungs- und Rückgewinnungsmaßnahmen sind schwierig, kostspielig und zeitaufwendig. Der Schutz der letzten Moore muss also im Mittelpunkt des Interesses stehen, dafür müssen ökologische, aber auch ökonomische und nicht zuletzt politische Lösungen gefunden werden. Sie dienen nicht nur dem Natur-, sondern auch dem Klimaschutz. Das Untere Odertal hat im Nationalpark selbst, auch im Randow- Welse- Bruch und im Großen- Gartz- Bruch die Niedermoorstandorte Brandenburgs ganz in der Nähe. Die Brandenburgische Akademie ist daher für eine solche Tagung der richtige Ort, insbesondere für den Austausch mit Polen und den anderen mittel- und osteuropäischen Ländern.

Die zweitägige Tagung richtet sich an Naturschützer, Wissenschaftler, an Land- und Forstwirte, an Kommunal- und Behördenmitarbeiter. Themen sind der wechselseitige Austausch über das bisher Erreichte, über verwirklichte und geplante Projekte und neue Strategien für die Zukunft.